

Erscheinungsort: Kritzendorf
Verlagspostamt: 3420 Kritzendorf



UNSER KRITZENDORF

30

An einen Haushalt!

Nr. 2/91

P.b.b.

PETER HASCHER »50 JAHRE«



Ein über die Grenzen unseres Dorfes bekannter Mann wurde am 1. Juni 1991 50 Jahre alt.

Für alle, die ihn noch nicht so lange kennen, wollen wir kurz seinen Lebenslauf beschreiben, der auf Grund des persönlichen Einsatzes eng mit Kritzendorf verbunden ist.

Nach dem Besuch der örtlichen Volksschule und der Hauptschule in Klosterneuburg trat er in den Betrieb seines Onkels Anton Huschauer als Lehrling ein. Dieses Geschäft übernahm Peter Hascher dann auch in Folge und sichert seit damals die Nahversorgung eines großen Teiles unseres Ortes. Vor vielen Jahren wurde dieses Geschäft an Sonntagen in eine Konditorei

mit eigener Eiserzeugung umfunktioniert.

Peter Hascher hatte von seinem Onkel nicht nur das Geschäft, sondern auch dessen politisches Engagement übernommen. Er wollte für Kritzendorf etwas machen und trat daher der Freiwilligen Feuerwehr bei, wo er sich als Verwalter und Archivar seine ersten Sporen verdiente. Er knüpfte damals auch Kontakte zu Jugendorganisationen des Bezirkes von Klosterneuburg. Seit dieser Zeit verbindet ihn auch eine enge Freundschaft mit Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, STR Hubert Eder, Vzbgm. a. D. Helmuth Zuschmann und anderen, weil sie schon vor über 30 Jahren die gleichen Interessen hatten.

Da unser Jubilar immer als Mann des Ausgleiches auftrat, war er überall ein gern gesehener Mitarbeiter und seine Aufgaben und Einsätze mehrten sich. Er wurde für Kritzendorf aktives Mitglied im Verschönerungsverein und gründete auch mit Freunden unter der Obhut des legendären Willi Prem die Junge Wirtschaft in Klosterneuburg. In Folge übernahm er immer mehr Agenden in seiner Standesvertretung und wurde daher auch als Nachfolger von Willi Prem Außenstellenleiter der Kammer der gewerblichen Wirtschaft in Klosterneuburg. Für Peter Hascher, aber auch für Kritzendorf, eine Auszeichnung.

Seit 1980 vertritt er mit Vzbgm. Alfred Schmid die Anliegen unseres Ortes im Klosterneuburger Gemeinderat. Mit Helga Aschauer ist 1990 aus dem Duo ein Trio geworden.

Als sein größter Erfolg, der in diesem Zeitrahmen verwirklicht werden konnte, ist das in der Aera von Bürgermeister ÖkR Karl Resperger u.a. von ihm initiierte und nach nur 1 1/2 Jahren Bauzeit 1985 fertiggestellte Amtshaus Kritzensdorf zu sehen. Er versucht auch immer wieder, Veranstaltungen der Stadt nach Kritzensdorf zu bekommen.

Da Peter Hascher trotz seiner Aufgaben im Bezirk sich in erster Linie als Kritzensdorfer sieht, war er bei der Gründung des Komitees zur Kritzensdorfer Heimatpflege schon 1975 dabei. Er ist auch dessen Obmann. Die Aktivitäten dieser Gruppe begannen mit der Errichtung der neuen Waldandacht und der Renovierung des Weißen Kreuzes. Neben den Restaurierungsarbeiten an der Paulakapelle anlässlich der 50 Jahr-Feier, wurden noch Bildstöcke und Bänke wieder ansehnlich gemacht. Die letzte Initiative des Komitees war die Renovierung der schon in schlechtem Zustand befindlichen Barockfiguren vor dem Seiteneingang unserer Vituskirche. Die Stadtgemeinde, der Verschönerungsverein und die Raiffeisenbank konnten von ihm als Mitfinanziers gewonnen werden.

Neben Geschäft, Politik und Heimatliebe hat Peter Hascher auch noch Zeit für die Malerei. In der Kritzensdorfer Ortszeitung, deren Gründungsmitglied er ebenfalls ist, sind seine Zeichnungen immer wieder ein Gestaltungselement.

Obwohl einer unserer letzten Kaufleute schon seit einiger Zeit den Titel Kommerzialrat führen darf, wird er weiter für die Kritzensdorfer der "Peter Hascher" bleiben, weil dieser Name viel mit unserem Dorf verbindet.

Nochmals auch auf diesem Wege viel Erfolg und weiterhin alles Gute

die KRITZENDORFER VOLKSPARTEI

Frühschoppen der Pfadfinder

Neben dem Vitus- und Feuerwehrheurigen ist der Frühschoppen der Pfadfinder eine willkommene Gelegenheit, die Bewohner von Kritzensdorf zusammenzuführen und Dorfgemeinschaft zu zeigen.

Viele Hände bemühten sich, den Gästen einen schönen Vormittag zu bereiten. Dies in freier Natur, umgeben von Wiesen und Wäldern, ermöglichte ein wenig in das Pfadfinderleben hineinblicken zu können. Mädchen und Buben versuchten sich als Köche und Schenker.

Wir möchten schon heute auf das große internationale Lager „DONAU 91“ auf dem Buchberg in Klosterneuburg vom 5.-14. August hinweisen. Ein Besuch wird sich lohnen und die Verbundenheit der Bevölkerung mit den Pfadfindern, trotz politischer Querschüsse der Grün-Alternativen Bürgerunion beweisen.

„Gut Pfad“ aber trotzdem auch jenen, die diesem Lager nicht gut gesinnt sind.

Ortsvorstehung Kritzensdorf

Da sich unser Ortsvorsteher Franz Resperger vom 1. bis 14. Juli 1991 auf Urlaub befindet, bitten wir Sie, sich in dringenden Fällen direkt an das Rathaus in Klosterneuburg zu wenden.

Telefon 67 95

Wasserhochbehälter „Maurerberg“

Der Wasserbehälter oberhalb der Payerhütte, ein Bauwerk der Vorkriegszeit, entspricht heute bei weitem nicht mehr seinen Anforderungen.

Es war daher notwendig, eine Lösung zu finden. Es ist nach langen Verhandlungen mit dem Grundeigentümer gelungen, ein entsprechendes Areal im Bereich des alten Behälters zu erwerben, um einen Neubau mit entsprechenden Zu- und Ableitungen errichten zu können. Die im Gemeinderat zu fassenden Beschlüsse erfolgten einstimmig.

Der Hochbehälter Maurerberg soll vor allem im Sommer helfen, die Wasserversorgung ausreichend sicherzustellen.

Heinz Putz – ein „Fünziger“

1991 ist ein Jahr der runden Geburtstage von Kritzensdorfer Gemeinderäten. Als Gegenstück zum „schwarzen“ Hascher feierte heuer auch der „rote“ Putz seinen runden Geburtstag. Er hat das Amtshaus auserkoren, um mit seinen Freunden aus Politik und Kultur zu feiern.

Uns Kritzensdorfer freut es, daß beide nicht nur das Geburtsjahr verbindet, sondern daß sie auch miteinander zum Vorteil Kritzensdorfs reden können.

Unser Kritzensdorf wünscht Heinz Putz weiterhin alles Gute und beste Gesundheit.

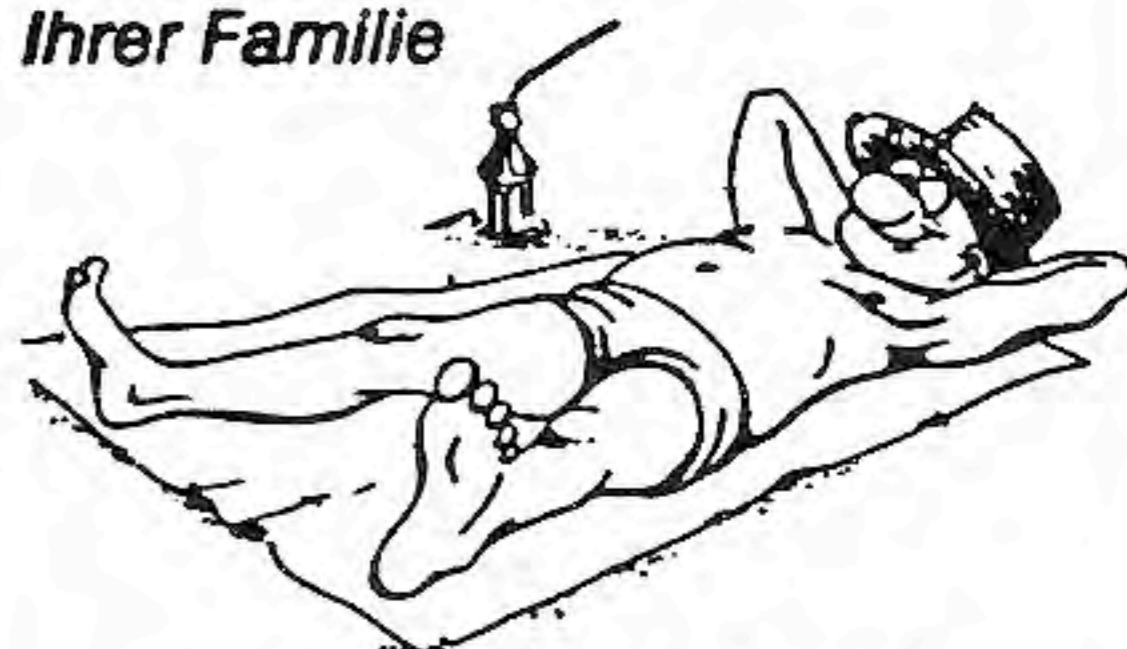
FF-Heuriger 1991

Auf Grund der Landesbewerbe der Feuerwehren und der Vituswochhe wurde der Feuerwehrheurige zu einer eher untraditionellen Zeit schon Ende Mai/Anfang Juni veranstaltet.

Da das Wetter trotz kurzzeitiger Regenschauer optimal war, konnte Kdt. Johann Caha mit den Damen und Herren unserer Feuerwehr wieder ein gutes finanzielles Ergebnis erzielen, um eine Investition für die Sicherheit unseres Ortes eher realisieren zu können. 3 alte, technisch nicht mehr ganz einwandfreie Fahrzeuge sollen durch einen neuen Wagen ersetzt werden.

Mit den bei dem Heurigen erwirtschafteten Gewinn kann mit Unterstützung des FF-Abschnittes und der Stadtgemeinde die Anschaffung vorgezogen werden. Wir freuen uns über die Solidarität der gesamten Bevölkerung mit der FF-Kritzensdorf.

Einen erholsamen Urlaub
wünscht Ihnen und
Ihrer Familie



DIE REDAKTION



Vituswoche

Unser Pfarrer Dr. Andreas Redtenbacher, ein an Ideen reicher Mitbürger unseres Ortes, entwickelte mit dem Pfarrgemeinderat ein reichhaltiges Programm.

Von Erstkommunion über Firmung, Krankenmesse, Einweihung des Vitussaales, Bischofsmesse und Vitusheuriger war alles beinhaltet.

Den Abschluß bildete die Segnung der Barockstatuen beim Seiteneingang der Kirche und ein Frühschoppen auf dem Vitusplatz.

Es gab in der Vituswoche ausreichend Gelegenheit, seine Verbundenheit mit der Pfarrgemeinde zu zeigen. Viele freiwillige Helfer trugen dazu bei, daß man Gemeinschaft nicht nur vortragen, sondern auch erleben kann.



Fronleichnam

Die letzten Maientage haben es mit den Kritzendorfern gut gemeint, und so konnte der Umgang heuer wieder durch unseren schönen Ort führen.

Nach dem feierlichen Hochamt führte der Weg ins Kloster, zu den Barmherzigen Brüdern und über die Kierlingergasse zur Familie Franz Steininger. Die Familie Jäger verlegte heuer auf Wunsch der Pfarrgemeinde ihren Altar auf den Vitusplatz, wo auch ein geselliger Ausklang veranstaltet wurde.

Dieser schöne Brauch mit tief religiösem Hintergrund soll dazu beitragen, die Verbindung Pfarrdemeinde – Dorf zu vertiefen.

Abschließend noch einen herzlichen Dank an die Gendarmerie von Kritzen-dorf, die den starken Feiertagsverkehr vorbildlich umdirigierte.



Das heiße Thema

Um unsere Umgebung, unsere Nachbarn und Mitbürger nicht übermäßig zu belasten, gibt es einige bestehende Verordnungen und Gesetze zu beachten. Wir möchten diese nun Ihnen zur Kenntnis bringen bzw. daran erinnern.

LÄRMSCHUTZ:

Jeder ist verpflichtet ungebührlichen, störenden Lärm zu vermeiden. Dieser erste Satz bedarf keiner näheren Erläuterung. Wir alle wissen, was Lärm bedeutet und sollten mit den Nachbarn wie uns selbst ein Zusammenleben in Rücksicht ermöglichen.

Daher erlauben wir uns die gültigen Zeiten der absoluten Ruheeinhaltung nachstehend in Erinnerung zu rufen.

An allen Tagen in der Zeit von 19.00 bis 7.00 Uhr sowie von 12.00 bis 14.00 Uhr, an Samstagen ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig.

Das Offenhalten von Fenstern und Türen von 23.00 bis 7.00 Uhr ist untersagt, wenn dadurch eine Lärmbelästigung, z. B.: Singen, Musik (FS, Radio), entsteht.

VERBRENNEN IM FREIEN:

In der von der Stadtgemeinde Klosterneuburg erlassenen Verordnung wurde das Verbrennen von Pflanzenteilen auf die Monate **März bis einschließlich Oktober, an Freitagen (ausgenommen an Feiertagen) in der Zeit von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr zeitlich begrenzt.**

Gemäß der Verordnung über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen in bebauten Gebiet und in Kleingartensiedlungen **nur zulässig**, wenn sie trocken sind, wenn sich das Feuer nicht ausbreiten kann, die Abbrandfläche jeweils höchsten 5 m beträgt und Löschwasser bereit steht.



An Brandverhütungsmaßnahmen sind vorgeschrieben:

Bei Sturm oder starkem Wind ist jedes Verbrennen zu unterlassen. Nach Beendigung des Verbrennens sind die Verbrennungsrückstände ehestmöglich in den Boden einzuarbeiten.

Das Grundstück, auf dem der Verbrennungsvorgang erfolgte darf erst dann verlassen werden, wenn das Feuer und die Glutrest erloschen sind.

Bei Gefahr der Ausbreitung des Abbrandes auf andere Grundstücke ist sogleich die Feuerwehr zu alarmieren.

○

Dies ist ein Auszug aus der Verordnung und entspricht nicht dem vollständigen Inhalt.

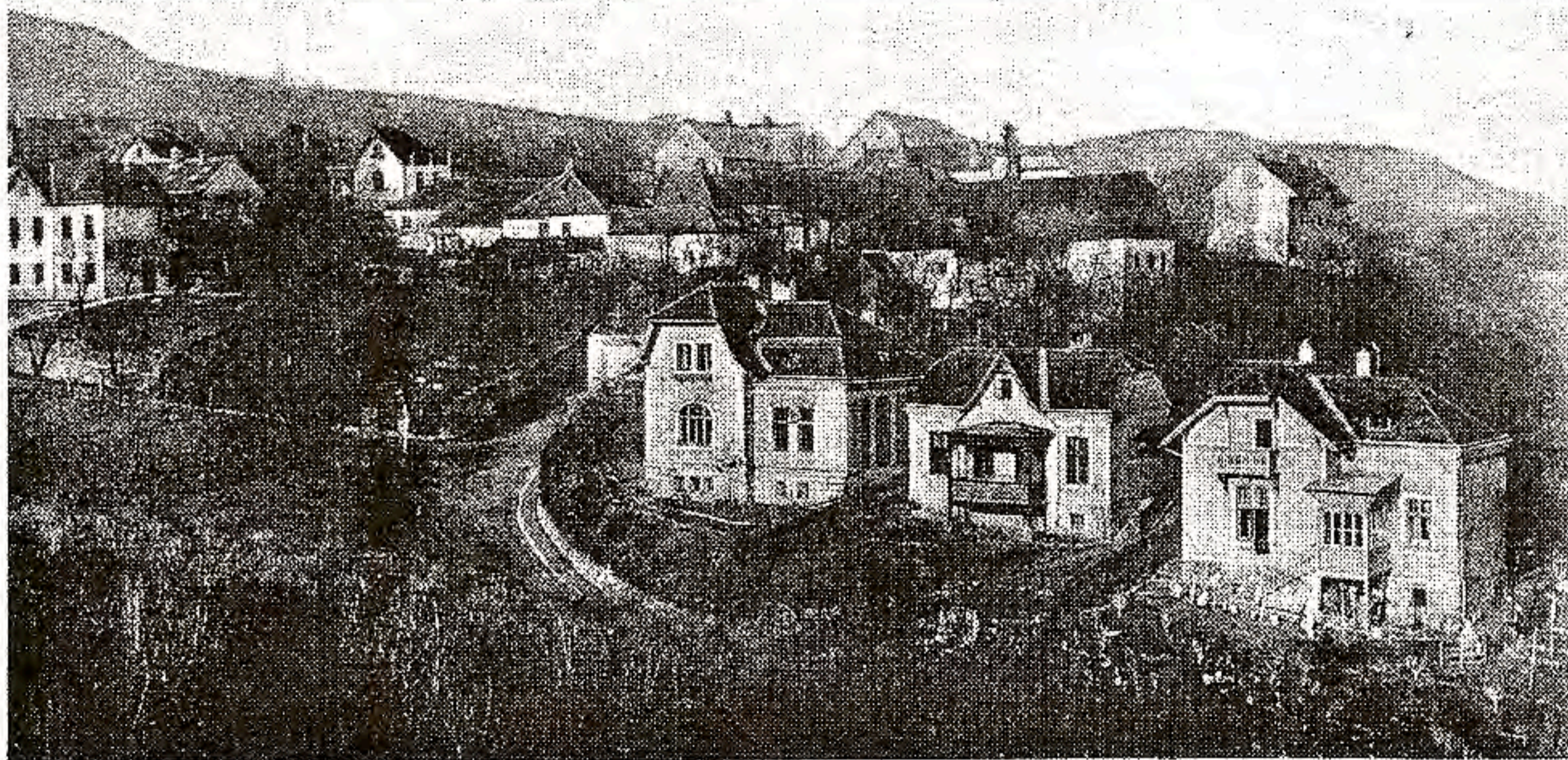
Danke

Die Redaktion von „Unser Kritzendorf“ bedankt sich recht herzlich für die im Rahmen unserer Finanzaktion eingehenden Spenden. Auch für die noch eingehenden Spenden wollen wir uns jetzt schon bedanken.

Telefon

Die vom Ortsvorsteher bei der Post beantragten Münz- und Wertkartenzellen Ecke Hauptstraße/Schellhammergasse sind nun in Betrieb gegangen. Das ortsbildgerechte Buswartehäuschen beim GH Tiefer Keller wird Franz Resperger demnächst nach Rücksprache mit Bgm. Dr. Schuh errichten lassen. Entsprechende Beschlüsse sind schon gefaßt.

Kritzendorf.
1917.



Blickfang

Ortsvorsteher Franz Resperger verwirklichte mit der Aufstellung des Blumenwagens vor dem Amtshaus eine originelle Idee. Sein umsichtiges Auge bemerkte dieses alte Fahrzeug in der Fuchsgasse. Der Besitzer, Herr Willi Koch, war gerne bereit, diesen Wagen für die Verschönerung des Platzes vor dem Amtshaus bereitzustellen. Die Redaktion von UNSER KRITZENDORF möchte sich auf diesem Wege bei Herrn Koch herzlich bedanken. PS: Der Schandfleck mit dem ehemaligen Postamt vis-a-vis soll nun endlich beseitigt werden.

Kulturwanderweg

Obwohl Kritzendorf nicht zu den größten Gemeinden gehört, ist es reich an Objekten, die für die Allgemeinheit und vor allem für die Gäste von Interesse sind. Es sollen ausgesuchte Bauwerke mit Tafeln gekennzeichnet werden, die über die Geschichte der Häuser Auskunft geben. Erweitert werden die Informationen mit einer eigenen Broschüre der Stadtgemeinde.



NAT

NEUER AUSTROTAKT

Mit der Fahrplanneugestaltung der ÖBB trat ab 2. Juni 1991 eine wesentliche Verbesserung bei den Zugverbindungen ein. Der Halbstundentakt bietet den Bahnkunden eine freie Wahl der Fahrzeiten an. Wir hoffen, daß dieses Angebot von der Bevölkerung auch angenommen wird und damit eine Entlastung des Straßenverkehrs erreicht wird. Wie Sie sicherlich auch schon aus dem Amtsblatt der Stadtgemeinde Klosterneuburg entnehmen konnten, hat auch eine Verdichtung bei den Autobuslinien des Bezirkes stattgefunden. Aus Steuermitteln werden mehr als 1 Mio. Schilling bereitgestellt. Das Anrufsammeltaxi (AST) soll in unterversorgten Gebieten ausgebaut werden. Eine Agentur wird die Werbung für diese Einrichtung übernehmen.



SÄNGERRUNDE KRITZENDORF

Am Sonntag, dem 23. Juni 1991 feierte die SÄNGERRUNDE KRITZENDORF ihr 40 jähriges Bestehen mit einer Festmesse auf dem Virtusplatz. Der anschließende Frühschoppen bei Freibier, angezapft durch Bgm. Dr. Schuh im Gasthaus Preisecker-Riedel zeigte die Verbundenheit von Bevölkerung und Sängerrunde. Die Jubiläumsliedertafel im über-vollen Saal unseres Amtshauses stand unter der bewährten Regie von Heinz Schön. Die Kierlinger Sängerrunde unter der Leitung von Frau Elke Salomon bereicherte das Programm. Der langanhaltende Applaus war der Dank für die gesanglichen Leistungen. Den Abschluß des Jubiläumstages bildete ein gelungenes Sonnwendfeuer im Mauerbacherhof.

Nun kurz einige Sätze über die Kritzensdorfer Sängerrunde:

Zu Beginn des Jahres 1951 waren sangesfreudige Kritzensdorfer unter der Wort-führung von OSTR Prof. Josef Kruzik und Rupert Neuhofer von dem Plan begeistert, einen Männergesangsverein zu gründen. Als Chorleiter konnte Prof. Dr. Andreas Weißbäck gewonnen werden. Als Pianistin wirkte Frau Elfriede Tatzber. Zu ihrer Entlastung konnte später Frau Hilde Steininger gewonnen werden, die nach der Abwanderung von Frau Tatzber alleine bis heute für die Klavierbegleitung verantwortlich ist. Seit 1970 ist das Probenlokal im Gasthaus Wurzel-Eisenmann.

Als erster Obmann wirkte Ortsvorsteher Johann Nagl, der in der Nachkriegszeit die oft nicht ganz gefahrlosen Vorladungen der Vereine gegenüber der immer mißtrauischen russischen Besatzung erledigen mußte. Ihm folgte in dieser Position Herr Dir. Karl Göschelbauer und von 1964 bis 1984 Herr Dr. August Zarboch. Seither leitet Herr Günther Kolinsky die Geschicke der Sängerrunde.

Nach der Übersiedlung von Dr. Weißbäck im September 1951 nach Wien, übernahm Prof. Josef Kruzik, die Seele der Sängerrunde, von den Kollegen liebevoll Pepsch genannt, die undankbare Aufgabe des Chorleiters. Ihm ist auch der Aufstieg dieses Männerchores zu einer in der Stadt Klosterneuburg nicht mehr wegzudenkenden

Kulturvereinigung zu danken. Nach 20 jähriger Alleinverantwortung bildete er den Sänger Gerhard Fertl als seinen Nachfolger heran. Seit 1986 wirkt Gerhard Fertl als Chorleiter der Sängerrunde. Inzwischen ist Herr Erwin Gureczny als zweiter Chorleiter tätig.

Durch die hervorragende Arbeit der gesanglichen Leiter war es auch möglich, Höhepunkte im Kulturleben unserer Stadt zu setzen. So denken wir an die Mitwirkung als einziger Laienchor bei der Festakademie anlässlich der Eröffnung der Babenbergerhalle oder der Erstaufführung der Agnes-Legende von Erke Duit im Stiftshof. Nicht vergessen wollen wir die Teilnahme an den Chorkonzerten bei der Tullner Blumenmesse und dem Adventsingen in der Babenbergerhalle. Schöne Erlebnisse waren die Jubiläumsliedertafeln in der Babenbergerhalle durch die gekonnte Regie von Heinz Schön. Nicht unerwähnt soll die eindrucksvolle Weihe der Vereinsfahne, die von der Fahnenpatin Frau Traudl Hager entworfen und angefertigt wurde, bleiben.

Neben vielen österreichischen Chören zu den verschiedensten Anlässen, konnten auch ausländische Sänger in Kritzensdorf begrüßt werden. So waren der Gesangsverein LYRA-1921 aus Frankfurt/Main, der MAN-Chor aus München und der Stadtchor aus Göppingen zu Gast.

Da in den Vereinsstatuten auch die Geselligkeit verankert ist, sind die familiären Veranstaltungen und die alljährlichen Sängerfahrten aus dem Leben der Sängerrunde nicht mehr wegzudenken.

UNSER KRITZENDORF wünscht UNSERER SÄNGERRUNDE mit den 34 Sängern anlässlich des 40 jährigen Bestandes noch viele Jahrzehnte erfolgreichen Wirkens für Kritzensdorf und die Stadt Klosterneuburg.



Bürgermeistersprechtag

Für Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh ist Bürgernähe nicht nur ein Schlagwort. Er hält in allen Orten des Bezirkes Klosterneuburg immer wieder Sprech-tage gemeinsam mit seinen Ortsvorstehern ab.

Diese Einrichtung ermöglicht es, oft kurzfristig vor Ort den Menschen helfen zu können. Man kann aber leider nicht alles sofort erreichen, sind die Wünsche doch auch manchmal sehr gegensätzlich bzw. persönlich und würden der Mehrheit Nachteile bringen. Ein klärendes Gespräch bringt oft mehr Erfolg, als pauschale Kritik ohne genauer Hintergrundinformation. Auch 20 kleine Kritzensdorfer nahmen die Gelegenheit wahr, dem Bürgermeister im kleinen Kreis ihre Anliegen vorzubringen und mit ihm zu diskutieren.

VDK – Strombad Kritzensdorf

VDK, die Interessensvertretung der Hüttenbesitzer unseres Strombades, hielt seine heurige Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Wagenradl“ ab.

Obmann Dir. Alfred Josef und der geschäftsführende Obmann gaben einen Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr ab und wiesen auf die Aktivitäten hin. Neben Bgm. Dr. Gottfried Schuh mit den Kritzensdorfer Mandataren und OVst. Franz Resperger konnte sich auch unser Pfarrer, Herr Dr. Andreas Redtenbacher, ein Bild vom regen Vereinsleben machen. Wünsche und Anfragen konnten gleich beantwortet werden.

GR Peter Hascher wird auch heuer wieder in den Sommermonaten an Sonntagen für Gespräche zur Verfügung stehen. Termine werden im Anschlagkasten des VDK bekanntgegeben. GR Hascher kann dann Anregungen direkt an die Stadtverwaltung herantragen.

Der Verein mußte heuer leider auch einen großen Verlust hinnehmen. Durch den Tod von KR Johann Stros, der lange Jahre nach dem Krieg Obmann des Hüttenvereines war, ist ein Mann aus den Reihen des Vereines gegangen, der viel zur Gestaltung dieser schönen Donausiedlung beigetragen hat. KR Stros war immer um den Ausgleich zwischen Stadtgemeinde und Verein bemüht.

Park – Kierlingergasse

Abgegrenzt vom Straßenverkehr wird über Anregung unseres Ortsvorstehers eine Grünanlage mit einer Sitzgruppe errichtet. Schon bei der Erstellung des neuen Flächenwidmungsplanes im Jahre 1987 hat sich Vzbgm. Schmid dafür eingesetzt, daß dieses Gemeindegrundstück eine dementsprechende Widmung erhält.

UNSER KRITZENDORF hofft, daß diese kleine Anlage auch von den Bürgern angenommen wird.

Spiel- und Freizeitpark

Die Parkanlage an der Hauptstraße in der Nähe der Beethovengasse wird derzeit renoviert. Sie soll ein schöner Ort für Kinder mit ihren Müttern bleiben.

Die Absperrung zur Bundesbahn wurde repariert. Da die alte Hütte (ehemalige Badehütte im Strombad) in der Mitte des Parkes schon sehr desolat ist und sich eine weitere Renovierung nicht mehr auszahlt, wird diese abgetragen.

OVSt. Resperger läßt die erhöhte Betonplatte mit einem Geländer absichern und eine Sitzgruppe aufstellen.

IMPRESSUM:
Herausgeber, Medininhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-Kritzensdorf, Obm. GR Peter Hascher, 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 106
Redaktion: GR Peter Hascher und GR Helga Aschauer.
Offenlegung: Medieninhaber (Verleger) ÖVP-Kritzensdorf, GR Peter Hascher, 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 106.
Grundlegende Richtung: Information der Kritzensdorfer Gemeindebürger.



***Wir fördern schöneres
und besseres Wohnen
mit dem***



*Die neuen Bestimmungen der Niederösterreichischen
Wohnbauförderung sind seit Jahresbeginn in Kraft.
Damit finanzieren Sie Ihr Wohnbauvorhaben zum Minimaltarif:*

- *Wohnbauförderung*
- *Wohnbeihilfe*
- *Hauskauf*
- *Althausanierung*
- *Hausstandsgründung*
- *Wohnungskauf*

*und die besonders günstige Finanzierung mit dem
VOLKSBANK-Wohngeld und -Baugeld.*

Volksbank Klosterneuburg

Beratungsscheck

*Nehmen Sie sich bitte Zeit für ein persönliches Gespräch
und besuchen Sie uns in den nächsten Tagen.*

Machen Sie den Sprung zur Volksbank.

*Der ideale Maßstab für Ihre Planungen
liegt für Sie als Geschenk bereit.*



**VOLKSBANK
KLOSTERNEUBURG**

Stadtplatz 11 und Weidlingerstraße 1